

Ruechen

Kategorie

Siedlungsname (Gehöft) und Flurname, davon abgeleitet Strassenname („Ruechenstrasse“).

Bedeutung

„Unwirtliches, unfruchtbares, steiniges Gebiet“ oder „Unebenes Gebiet“.

Bemerkungen

...



Der Hof Ruechen um 1781, mit Rebberg (!). Quelle: Hofkarte von Ehrat, Stiftsarchiv

Fotos

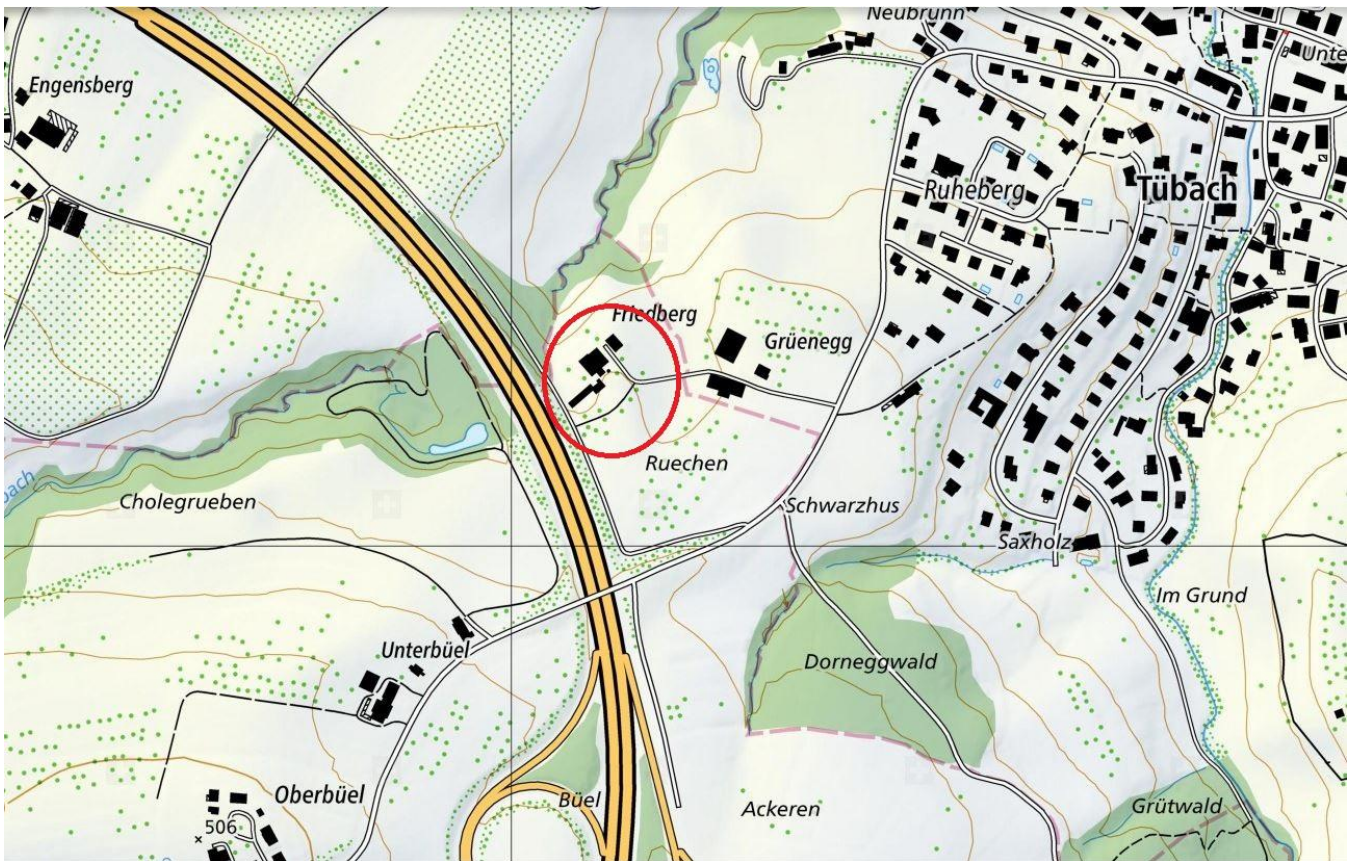


Der Hof Ruechen. Quelle: Eigenes Foto.



Von diesem jähem Abhang zum Schwärzibach könnte der Weiler Ruechen seinen Namen haben. Quelle: Eigenes Foto.

Lokalisierung: Ruechen



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915: Parzelle 441

Zusatzinformationen: Ruechen

Belege

- 1496/7: eine Juchart auf dem Ruochen
Spiess, 1976, S. 238
- 1778: Ruochen
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Hinter Ruechen; Ober Ruechen
Ehrat [Grundriss der Gemeinde Tübach]
- 1781: Ruochen
Ehrat [Hofplan XIII]
- 1781: der Obere Ruechen
Lehenbuch 52, S. 115 (als Gehöft mit Fluren beschrieben)
- 1802: Ruchen („Hauß, Stadel, Torckel, Reben, Heüwachß, Waidgang“)
Helvetischer Kataster
- 1870: Ruochen
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1915: Ruochen
Allenspach [Übersichtsplan]
- 1918: Ruochen [Parzelle 441]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsrechtsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil [aufbewahrt im Staatsarchiv des Kantons St.Gallen]
- 1970: Ruechen
Fessler [Übersichtsplan]
- 2013: Ruechen
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Ruechenstrasse
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Ruechen, „ahd. ruh, mhd. *rûch* ‚rau, hart, streng, raues, unwirtliches Wiesland““. (Huber, 2000, S. 104 ff., bezogen auf Hinter Ruechen †, Ruechen †, Unter Ruechen †, Ober Ruechen †)

Deutung

„Unwirtliches, unfruchtbares, steiniges Gebiet“ oder „Unebenes Gebiet“.

Der Hof, bereits 1497 urkundlich erwähnt (als Maskulinum), lässt sich wohl auf althochdeutsch *ruh*, mittelhochdeutsch *ruch* zurückführen, was auf ein raues, unwirtliches, steiniges Gebiet oder ein unebenes Gebiet schliessen lässt (vergleiche zu „Ruchenwis“: Arnet, 1990, S. 318; zu „Ruch“ Thurgauer Namenbuch, 2007, Band 2.2, S. 466). Die zweite Bedeutungsvariante ist deshalb plausibel, weil das Gelände vom Hof *Ruechen* relativ steil abfällt in Richtung Schwärzibach.